Polizeitrekruten erhalten Unterricht

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 19

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-642666

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

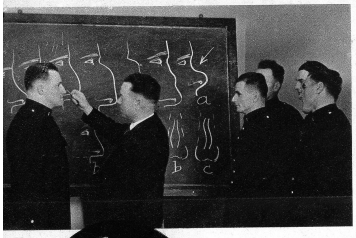
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Polizeirekruten erhalten Unterricht

Uebersetzen von einem Ufer zum andern mit einem Notweidlig der Städtischen Polizei- und Sanitätsdirektion



Links: Unterricht über die diversen Nasenformen am lebenden Objekt. Mit Interesse folgen die Rekruten den Ausführungen des (Mannes der Praxis) Lehrers bei einer Beschreibung des Gesichtes

Jedes Jahr werden in der Stadt Bern eine Anzahl junge Männer zum Polizeidienst ausgebildet, wobei sie nacheinander in die verschiedenen Arbeitsgebiete eingeführt werden. So werden die Rekruten der Sicherheits- und Kriminalpolizei der Stadt Bern während ihrer «Studienzeit» insbesondere auch in den technischen Fächern ausgebildet, unter anderem im Zeichnen von Verkehrsunfällen, im Kriminalzeichnen und in der Spurensicherung.

Trotz der Spezialisierung auf diesem Gebiet der Polizei muss auch der junge Uniformpolizist Kenntnisse in dieser Materie besitzen. Er ist es, der oft von seinem Patrouillengang weg zuerst an einen Tatort oder auf eine Unfallstelle gerufen wird. Dort hat er die wichtige Aufgabe, bis zum Eintreffen der Spezialisten die Spuren zu sichern und vor fremden Eingriffen zu schützen.

Die Personenbeschreibung spielt im Polizeidienst immer wieder eine wichtige Rolle, namentlich bei der Fahndung nach Verbrechern und bei der Feststellung von vermissten Personen und unbekannten Toten. Der Polizeimann, der sich mit Erfolg in der Fahndung betätigen will, muss deshalb das Gebiet der Personenbeschreibung beherrschen, um gegebenenfalls Personen auf Grund eines Signalements zu erkennen. Durch einen Beamten des Erkennungsdienstes wird den jungen Polizisten über alle Gebiete des Signalements eingehend Unterricht erteilt. Zeichnungen und unzählige Beispiele aus der Praxis ergänzen die Ausbildung. Im Wasserfahren wird die Rekrutenklasse in 12 Uebungen ausgebildet, um bei eventuellen Unglücksfällen auf dem Wasser die erste Hilfe leisten zu können.

(Photos W. Nydegger)

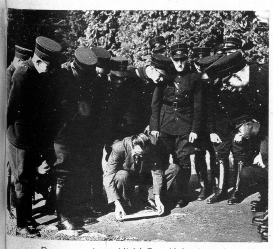
DIE SPUREN-SICHERUNG

Rechts: Die Spur am Tatort

Unten: Vorbereitungen für die Sicherung des Schuhabdruckes

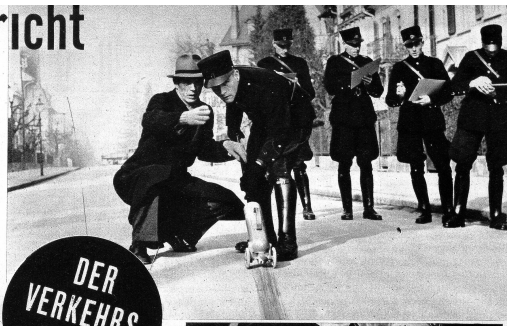
Unten rechts: Die Spur ist eingerüstet und wird mit Talgpuder ausgeblasen

Das Ausgiessen der Spur mit Gips



Der grosse Augenblick! Der Abdruck wird von der Spur entfernt

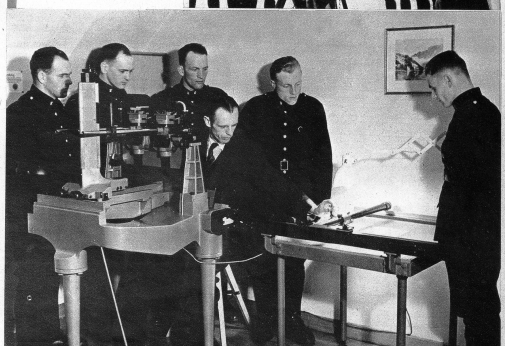
Die Tatortspur wird mit dem Schuh eines Verdächtigen verglichen



DER VERKEHRS-UNFALL

Oben: Eine Bremsspur wird mit dem Spurenstreuer markiert

Der Standort eines Personenautos nach dem Unfall wird sofort mit Kreide auf der Fahrbahn angezeichnet

Rechts: Die photogrammetrischen Aufnahmegeräte sind im «Unfallwagen» untergebracht

Unten: Das neue photogrammetrische Auswertungsgerät, der Sikripo, wird den Rekruten vorgeführt